Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **84 (1993)**

Heft 17

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmen und Märkte
Entreprises et marchés

75 Jahre Lanz

Vor ein paar Wochen hat die Firma Lanz Oensingen AG ihren 75. Geburtstag gefeiert. Wie bei vielen andern Schweizer Firmen führt die Geschichte dieser Firma auf einen rührigen Handwerkermeister zurück, der in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts seine Chance wahrzunehmen wusste. In verschiedenen Betrieben in Murgenthal, Rothrist und Wolfwil wurden neben Installationsmaterial und Stahlrohren zeitweilig Kinderwagen, Hickori-Skis, Davoser-Schlitten und anderes mehr hergestellt. 1980 wurde die Hermann Lanz AG, Murgenthal, und die Lanz AG, Wolfwil, von der Selve Holding AG in Thun übernommen. Am Ende einer nicht einfachen Phase in Reys Omni-Konzern entstanden 1985 aus der Lanz-Substanz drei selbständige Unternehmen: die Lanz Industrie-Technik AG (Umformtechnik), die Lanz Electro AG (Elektrotechnik) und die Swil AG (Kabelrollen). Die Lanz Electro AG wurde zu einer Handelsunternehmung mit Produkten der elektrischen Energieverteilung. Sie zog 1989 in einen Neubau nach Oensingen und nennt sich seither Lanz Oensingen AG. Die Lanz Oensingen AG gehört heute zusammen mit der Anson AG, Zürich, der GTSM, Magglingen, und der Abecon AG, Zürich, zu einer Familienunternehmung. Lanz Oensingen erzielt mit rund 60 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ungefähr 25 Mio. Franken.

Neubau der Lanz AG, Oensingen

Otto Fischer: Steigende Umsätze, hartes Geschäft

Wer ist die Otto Fischer-Gruppe? Antwort auf diese Frage gab kürzlich eine Pressekonferenz, an der sich eine expandierende Firmengruppe vorstellte, die sich hauptsächlich dem Telekommunikationsgeschäft (Kabel-TV-Systeme, Kabel-TV-Betriebe und LAN-Systeme) widmet. Die 252 Mitarbeiter der Otto Fischer-Gruppe haben im vergangenen Jahr einen Umsatz von 85 Mio. Franken erwirtschaftet, 8% mehr als im Vorjahr. Die Gruppenmitglieder Fischer Management AG, Rast+Fischer AG, Regionalantenne Thunersee AG, Steffag Steffisburger Kabelfernseh AG, Interkabel Service AG, Catec AG, LAN-Com Kabelkommunikations AG sowie Stodiek Lansys GmbH und ALS Antennen Leasing Stodiek GmbH sind hauptsächlich in der Schweiz und in Deutschland tätig. Der zweite Standort belastet derzeit das Unternehmen durch beträchtliche Restrukturierungskosten, welche das im übrigen gute Gruppenergebnis zu einem negativen Abschluss von 215000 Franken führten. Beeindruckend sind die Wachstumsdaten (+30%) der Tochter LAN-Com, Littau, welche dieses Jahr umsatzmässig erstmals den Kabelfernsehbereich hinter sich gelassen hat. LAN-Com betätigt sich in den Bereichen Planung, Installation, Engineering, Unterhalt und Beratung von lokalen Netzwerken (LAN), bietet Netzwerkkomponenten (Hubs von Lannet) sowie PC-Karten und Routers an und vertreibt auch Netzbetriebs-Software, Emulationen, Treiber sowie Netz-Management-Systeme. *Bau*

Nicht sichtbar und doch wichtig: LAN-Com-Verkabelung bei der SKA

Technik und Wissenschaft
Technique et sciences

Nanotechnik am PSI

Das PSI baut als internationales und multidisziplinäres Forschungsinstitut die Nanotechnik zu einem seiner Schwerpunkte aus. Auf Einladung des Bundesrates fand am 20. November 1992 ein Spitzentreffen von Wissenschaft und Industrie zu diesem Thema statt. Der Workshop «Nanowissenschaft und Nanotechnik: Zukunftspotential und Anwendungen» vom 25. Mai 1993 führte diesen Austausch unter der Leitung von PSI-Direktor, Meinrad K. Eberle, fort. Die Nanowissenschaft will Objekte und Strukturen untersuchen oder herstellen, die Nanometerabmessungen (Millionstelmillimeter) aufweisen. Im Bereich dieser winzigen Dimensionen beginnen Aspekte der Festkörperphysik, der Bio- und Grenzflächenchemie und der Materialwissenschaften zu überlappen. Und dies sind Gebiete, die am PSI etabliert sind. Weitere Vorteile bringt der Standort PSI durch die hier verfügbaren Neutronenstrahlen (SINQ) und – falls die Synchrotron-Lichtquelle Schweiz realisiert wird (siehe Forum) – Synchrotronstrahlen. Die SLS würde einzigartige Möglichkeiten für die photolithografische Herstellung von Nanostrukturen eröffnen.